

Indiana Tribune.

Erscheint Täglich und Sonntags.
KIBUNE PUBLISHING CO.
Office: 18 Süd Alabama Straße.
Tel. 1171.

1 Cent per Tag.
Das einzige öffentliche demokratische Blätterblatt in Indiana mit einer größeren Circulation als irgendeine andere beliebige Zeitung.
Das beliebteste Organ der Deutschen und aller deutsch-amerikanischen Vereine und Organisationen.
Die populärste und bedeutendste deutsche demokratische Zeitung der Stadt und des Staates Indiana.
Nur wenigen haben durch die Tribune die mittlere Verbreitung und haben anerkannt den besten Erfolg.
Das Sonntagsblatt der Tribune ist das billigste und beste deutsche Familienblatt großen Formats in Staat und wegen seiner Reichhaltigkeit und des sorgfältig gewählten Inhalts allgemein beliebt.
Das Sonntagsblatt kostet nur 5 Cents, mit dem Abendsblatt zusammen 10 Cents der Woche, vom Träger in's Haus geliefert oder per Post versandt.
Entered at Indianapolis P. O. as second class mail matter.

Montag, den 22. Oktober 1900.

Editorielles.

Die menschenfreundlichen Trübs.

Wer war zuerst—der Arbeiter oder sein Produkt?
Wer war zuerst—das gute Geschäft, oder die Kaufkraft des Volkes?
Wenn man die republikanischen Stumpredner schwadronieren hört, so war das Produkt vor dem Arbeiter, das gute Geschäft vor der Kaufkraft des Volkes da. Der Arbeiter mühte da Hungers sterben, wenn die Trübs nicht die „Menschenfreundlichkeit“ hätten, ihn zu beschäftigen—um Gottes und der Barmherzigkeit willen,—beileibe nicht, weil sie ihre Anlagen betreiben, um Waaren herzustellen, die sie mit Riesen-Profiten zu verkaufen gedenken.
Man lese irgend eine republikanische Stumprede, und man wird sie auf den Ton gestimmt finden, daß die Arbeiter rein verhungern müßten, wenn die menschenfreundlichen Trübs nicht durch den republikanischen Schutzoll am Leben gehalten würden. Als ob der „Schutzoll“ nicht da wäre, um den Trübs die fremde Konkurrenz vom Leibe zu halten, so daß sie in aller Gemächlichkeit unser Volk ausplündern können!
Was bedeutet aber ein ausgeplündertes Volk? Ein in seiner Kaufkraft geschwächtes Volk. Und was ist in seiner Kaufkraft geschwächtes Volk? Ein schlechtes Geschäft für jeden Kaufmann, der vom Zwischenhandel lebt.
Und so für den ganzen Handel und Wandel. Eines hängt vom andern ab. Wenn das Volk, weil es ausgeplündert wird, nicht mehr so viel kaufen kann, so kann der Kaufmann nicht mehr so viel verkaufen. Und wenn der Kaufmann nicht mehr so viel verkaufen kann, so kann der Fabrikant nicht mehr so viel fabrizieren. Der Arbeiter wird weniger Beschäftigung und Verdienst haben. Die Geschäfte gehen infolge dessen noch schlechter. Die Trübslage, soweit sie ihre Mäule nicht im Auslande fangen kann, beißt sich in den eigenen Schwanz.

Von Berlin aus sind nach China zwei Röntgen-Strahlen-Maschinen geschickt worden. Auch die sind noch zu schwach, um die chinesische Frage in das rechte Licht zu stellen.

Das Privilegium, amerikanischer Bürger zu sein, ist für unsere Farmer ein ziemlich kostspieliges, wenn man bedenkt, daß dieselben für das Produkt des Draht-Trübs doppelt so viel bezahlen müssen, als wofür jener Trübs seine Waare an die Ausländer verkauft.

Während die Ver. Staaten noch immer Krieg auf den Philippinen führen, schreibt der „N. Y. Herald“, macht Spanien, von der Kolonialpolitik befreit, mit Bezug auf Prosperität schnelle Fortschritte. Seine Bonds, die noch vor zwei Jahren 30 Prozent ihres Wertes repräsentierten, stehen jetzt über 70. Der öffentliche sowohl, wie der Privat-kredit hat sich bedeutend gehoben, Kapital fließt nach jenem Lande, industrielle Unternehmungen bilden sich fortwährend und der Handel breitet sich in bemerkenswerther Weise aus. Währenddessen haben wir dem „weißen Elephanten“, den wir Spanien mit den Philippinen abnahmen, Tausende von amerikanischen Menschenleben und bis jetzt schon zweihundert Millionen Dollars geopfert.

Hanna's Monopol-Geschichte.

Republikanische Blätter und Stumpredner möchten die Wähler dadurch abschrecken, für Bryan zu stimmen, daß sie auf Richard Croker von New York als auf die „Macht hinter dem Thron“ hinweisen, falls Bryan erwählt werden sollte.

Lächerlich! Bryan hat oft genug bewiesen, daß er ein selbständig denkender und handelnder Mann ist, der sich in dem, was er für recht hält, von Niemandem beeinflussen läßt. Auch Croker wird das nicht fertig bringen.

Wohl aber wissen wir, daß McKinley unter der Vormundschaft Mark Hanna's steht, seines bösen Geistes, der ihn veranlaßt, so und so oft sein feierlich gegebenes Wort zu brechen, wenn die Geld-Interessenten es verlangen.

Die Erwählung McKinley's bedeutet vier Jahr weitere Herrschaft des Monopolisten Mark S. Hanna, — das ist gewiß.

Daß Bryan sich von irgend Jemandem, geschweige denn von „Bos“ Croker, beeinflussen lassen würde, ist so gut wie ausgeschlossen.

Denn Bryan ist ein Mann, kein Waschbären, wie McKinley.

Lokal-Nachrichten.

Aus deutschen Vereinstreifen.

Konzert des Soz. Sängerbundes.

Unter Leitung des Herrn Guntermann fand gestern Abend das erste Saisonkonzert des Soz. Sängerbundes in der Columbia Halle statt. Das Konzertprogramm war sehr hübsch aufgestellt, bot Abwechslung und ermüdete nicht. Die Chöre, hauptsächlich das Koschut'sche Lied „Zuschau' mei Diaböl“, wurden gut gefungen und auch die verschiedenen Soli fanden großen Beifall.

Der Karnevalmarsch, den Herr Guntermann für die Indianapolis Press bei Gelegenheit des Karnevals komponiert hatte, gelangte für Violin und Piano zur Aufführung. Frä. Anna Davis besetzt einen hübschen Sopran. Die Stimme ist kräftig und wohlklingend. Frä. Dodge, welche ein Pianoforte vortrug, hat gute Technik.

Auch die Vorträge der Herren G. Miller und Herder fanden wohlverdienten Beifall. Nach Beendigung des Konzerts wurden die Stühle hinweggeräumt und die Jugend drehte sich im Tanz. Erst am frühen Morgen dachte man an den Aufbruch.

Der neue Besitzer der Columbia Halle, Herr John Ebner, hatte alles aufgeboten dem Soz. Sängerbund es so angenehm wie möglich zu machen. Die Bedienung war eine zuvorkommende.

Schwäbischer Mt. Verein.

In der gestrigen Versammlung wurde Herr Wm. Bed aufgenommen und Herr Jacob Wöfner, der Kandidat für das Amt des Sheriffs, als Mitglied vorgeschlagen. Es wurde beschlossen diejenigen Mitglieder, deren Photographieen im Gruppenbild des Vereins fehlen, aufzufordern ihr Bild einzuschicken. Herr John Weber berichtete von seinem Besuch beim Louisville Schwabenverein. Er überbrachte einen kräftigen Schwabengruß und theilte mit, daß die Louisville Schwaben im Sinne hätten wieder einmal nach Indianapolis zu kommen.

Die Konsekration des Bischofs Alreding

Findet am 30. Oktober in Ft. Wayne statt.

Die Konsekration des Bischofs Alreding, bisherigen Geistlichen an der St. Josephs Kirche, findet am 30. Oktober in Ft. Wayne unter großen Feierlichkeiten statt. Erzbischof Elder von Cincinnati leitet die Feier. Bischof Chatard und Bischof Donoghue von der Indianapolis Diözese stehen zu seiner Verfügung. Rev. Chatard von der hiesigen St. Peter und Pauls Kapelle hält die Konsekration-Predigt. Eine große Menge Geistlicher wird sich an der Feier beteiligen.

Board of Public Works.

Alles in der Angelegenheit der Legung von Cementtroitirs in der Arrow Str. von Hillside zur Valley Ave. bisher Ge-thane wurde verworfen.

Die Remonstranz gegen Legung von Cementtroitirs in der Capitol Ave. von Washington zur New York Str. wurde dem Ingenieur zur Berichterstattung überwiesen.

Montag im Polizeigericht.

Der Polizeigericht, ein vielbeschäftigter Mann.

Im Laufe der Samstag Nacht und des Sonntags hatte die Polizei 73 Personen verhaftet, gegen welche 85 Anklagen vorlagen. Unter ihnen befanden sich 17 Frauenzimmer, wegen Herumlungerns, oder Prostitution angeklagt. Um eine solche Menge Anklagen zu erledigen, bedarf es von Seiten des Polizeigerichts großer Erfahrung. Die weitest größte Zahl der Anklagen waren Schlägereien.

Eine Anklage auf Mordangriff.

Eine der schlimmsten Anklagen ist die gegen Ed. Kerling, 556 West Washington Straße, der wegen Mordangriffs angeklagt ist. Ein Mann, Namens Jefferson Staggs, 867 River Avenue wohnhaft, geriet gestern Morgen um 1 Uhr in der Restauration von Benjamin Kerling in einen Streit mit dem Besitzer, dem Vater von Ed. Kerling. Staggs benutzte ein Messer und brachte dem alten Kerling zwei Schnitte am Arm bei. Ed. Kerling, welcher seinen Vater in Gefahr glaubte, ergriff einen Hämmer und schlug Staggs damit auf den Kopf. Der Mann fiel sofort bewußlos um.

In der Office von Dr. Eisenbeiß stellte es sich heraus, daß Staggs einen Schädelbruch davongetragen hatte. Ein Knochenstück in der Größe eines Dollars wurde entfernt und Staggs später in seine Wohnung befördert. Erst um 5 Uhr Morgens wurde die Polizei benachrichtigt und Ed. Kerling später verhaftet. Der alte Kerling sagte, daß Staggs mit einigen Männern in seine Wirtschaft gekommen war. Sie machten Lärm und er wies sie aus der Wirtschaft. Staggs sei auf ihn losgegangen und habe ihn mit einem Messer angegriffen. Er habe ihn darauf niedergeschlagen und nicht einmal gewußt, daß sein Sohn zur Hilfe herbeigekommen war. Der Zustand Staggs ist ein befriedigender. Die Trepanation ist vollständig gelungen. — Ob er jedoch mit dem Leben davonkommen wird können die Aerzte Eisenbeiß und Karchner noch nicht mit Bestimmtheit angeben. Griff seine Frau mit einem Beil an.

Gestern Nachmittag telephonirte der Neger Jordan Walter, 516 1/2 Indiana Ave. wohnhaft, der Polizeistation, er habe seine Frau erschlagen. Bienenpolizist Trimpe fand den Mann im Spritzenhause No. 1. Er konnte nicht angeben auf welche Weise er seine Frau erschlagen hatte. Der Beamte ging mit ihm nach seinem Hause, wo sie die Frau auf einem Bett fanden. Sie hatte eine Wunde am Kopf. Zwei kleine Knaben, welche den Streit gesehen hatten, gaben an, daß nach einem Wortwechsel Walter ein Beil ergriffen und zu einem Schläge ausgeholt hatte. Das Beil sei abgefallen und der Stuhl habe die Frau getroffen. Die Verlegung ist nicht gefährlich. Mann und Frau wurden verhaftet.

Die Folge eines Biergelages.

In dem Hause von Joseph Zined, 514 King Ave., hatten sich gestern Nachmittag einige junge Leute zusammengefunden, um ein Faß Bier zu leeren. Unter ihnen auch der No. 746 N. Wismar Ave. wohnende Charles Williams. Er trank mehr, als die Anderen und da nach Ansicht der Uebrigen sein Maß voll war, wurde er an die frische Luft gesetzt. Draußen hob er einen schweren Stein auf und schleuderte ihn durchs Fenster. Zined feuerte seinen Revolver ab, ohne jedoch zu treffen. Die Polizei verhaftete beide. Das Verhör ist am 23. Oktober.

Ein Geheimpolizist von einem Steinwurf verlegt.

Die Geheimpolizisten Lancaster und Gerber passierten gestern Abend die Ecke der Alabama und Market Str. Ein Mann stand dort und machte eine beleidigende Bemerkung einer Frau gegenüber, die vorbeiging. Lancaster drehte sich um fragte den Mann, was solche Unhöflichkeit zu bedeuten habe. Die Antwort war ein Steinwurf. Der Mann lief davon, wurde von den Beamten eingeholt und arretirt. Er gab seinen Namen als Lon Good, 128 Süd Davidson Straße wohnhaft, an. Die Wunde am Kopf Lancasters ist ungefährlich. Good spazierte heute wegen Widergesetzlichkeit gegen Polizeibeamten auf 60 Tage ins Arbeitshaus. Wenn der Mensch Pech hat. Die Wirtschaft „Zum Pudelhund“ an der West Market Straße ging am Samstag in die Hände von Carl Zho-

mus aus Terre Haute über. Der Mann hatte an dem Eröffnungstag seiner Wirtschaft eingeschoben Pech. Zuerst gab ihm ein Unbekannter eine falsche \$5 Note, wofür er ein Glas Bier verlangte und \$4.95 herausbekommen hatte. Darauf kam spät in der Nacht die Polizei und verhaftete in einem der oberen Zimmer vier junge Mädchen und schließlich, als Thomas nach des Tages Mühen auf einem Sopha seine erschöpften Lebensgeister durch einen gesunden Schlaf wieder auffrischte, nahm ihm ein Taschendieb \$48 auf seinen Taschen. Die Polizei verhaftete den fortigen Portier der Wirtschaft, Frank Mays, in dessen Taschen \$25 gefunden wurden.

Verschiedenes.

Neun nettgekleidete junge Männer standen heute vor dem Polizeigericht wegen Hazardspiels. Sie waren in einem Hinterzimmer des Hauses 214 Nord Pennsylvania Straße abgefaßt worden in der Nacht vom Samstag zum Sonntag. Der Besitzer des Zimmers, Frank Small, zahlte \$10 und sechs der Spieler \$5 und Kosten.

Lizzie Clark zahlte \$10 und Kosten wegen Halten eines Prostitutionshauses. Drei der im Hause gefundenen Mädchen bleichen je \$5.

Chas. Smith und Julia Wilkinson spazierten auf je 40 Tage ins Arbeitshaus wegen Ehebruchs. Jessie Price muß 40 Tage, Hazel Sison 30 und Ethel Wilson 55 Tage wegen Prostitution drummen.

Katarth kann nicht kurirt werden durch locale Application, da sie den Sitz der Krankheit nicht erreichen können. Katarth ist eine Blut- oder Constitutionskrankheit und um sie zu heilen, müßt ihr innerliche Heilmittel nehmen. Hall's Katarth-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimige Oberfläche. Hall's Katarth-Kur ist keine Quackalber-Medizin. Sie wurde seit Jahren von einem der besten Aerzte dieses Landes verordnet und ist ein regelmäßiges Rezept. Sie besteht aus den besten bekannten Tonica verbunden mit den besten Blutreinigungsmitteln, die direkt auf die Schleimoberfläche wirken. Die vollkommene Verbindung der zwei Bestandtheile ist es, was solch' wunderbare Resultate bei der Heilung von Katarth hervorbringt. Laßt Euch Zeugnisse umsonst schicken.

J. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, Preis 75c.

Hall's Familien Billen find die besten.
— Deutsche Massenversammlung unter den Auspizien des Deutsch-Amerikanischen Demokraten Klubs am Montag Abend, 22. Oktober in Reichwein's Halle. Redner: Dr. Karl Freitag von Michigan City, Ind.

Chas. Koelling, Schneider Atelier.

No. 512 Ost Washington Str.

Capital Fruit Co.

J. G. Neumann, Präsident und Manager, (früher in Evansville, Ind.)

Obst, Produkte ein großes

und Kommissionsgeschäft.

41 E. Delaware Str. Alter u. Neuer Tel. 982.

Für die gegenwärtige Saison

empfehlen wir als besonders passend und zu den niedrigsten Preisen:

Frucht-Pressen,

Cider-Pressen,

Krant-Hobel,

Gemüse-Schneide-Maschinen,

Combinations-Schneide

und Reib-Maschinen.

Kupferne und messingene Reisel sowie

Granite-Kochgeschirre, zum Einkochen

von Obst besonders geeignet, in größter Auswahl bei

VONNEGUT HARDWARE CO.

No. 120-124 Ost Washington Str.

Fountain Saloon u. Billiard Hall,

192 Ost Washington Straße.

John Weilacher,

Eigenthümer.

Angekommen:

Cuba Papageien.

Jetzt ist die Zeit um einen jungen Vogel sprechen zu lernen, auch sind dieselben jetzt am billigsten. Ein Jeder wird garantirt sprechen zu lernen. Alle andere Vögel, Bogen, Käfige, Samen ufw. Junge Cuckaner und Mexikanische Gelb-Köpfe.

C. F. Klepper,

421-423 Washington Avenue, zwischen Vermont und Michigan Straße.

J. H. BALLMANN
814 Nord New Jersey Str.
Ganz-, Schild- und
Decorations-Maler
ist jetzt im Stande, die neuesten
Ruster von
Tapeten
aller Qualitäten und Preise zu zeigen.
Keine alten Muster an Hand. Alle Artikel werden zur vollen Zufriedenheit ausgestellt. Tapeten werden im Hause des Kunden gezeigt.
Telephon alt und neu: 757.

Paul F. Schmidt, D. D. S.
Zahnarzt,
Zimmer 5, Odd Fellows Halle,
Ecke Penn. und Wash. Str. Indianapolis.

M. B. Meyer & Co.

KOHLN.

Wir liefern reine Kohle,
keine Schlacke, auch in Säcken
wenn verlangt.

Versuchen Sie

Kanawha
Kohlen.

19 Nord Pennsylvania Strasse.

Altes Phone 516-184-154.

Neues Phone 516.

— Unsere —

Neuen Herbst- u. Winterwaaren

— in —

Dry Goods, Herren- und Knaben-

Ausgaben, Ueberröcken, Schuhen,

Kappen, Hüten, u. s. w.

sind angekommen und laden wir das Publikum ein, dieselben zu besichtigen.

Für die nächsten 10 Tage!

100 \$5 Ueberröcke zu \$2.98.

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

— "THE MONITOR" —

No. 306 West Washington Straße

S. BINZER, Manager.

Amerikanische Farben.

Das Nachschreiben ist einer Ketzerei gleich, die Chicago Tribune einnehmen und wir für jeden, der Farben gebraucht, von Interesse ist:

„Mit den Farben, die Kaiser Wilhelm's Marine gebraucht hat, werden die Marine-Schiffe Deutschlands nicht aufrieben, weshalb sie sich dazu entschlossen, amerikanische Farben zu verwenden.“

Charles Hansen kommt nach viele Jahre nach Kiel fahren, um als Vertreter der Farbenfabrikanten einen großen Kontrakt für amerikanische Anstrichfarben abzuschließen.

Die Universalitäts-Kommissionen berichteten, nach Aufnahme von Verträgen, daß amerikanische Farben und Geiseln, die durch amerikanische Kriegsschiffe verwendet werden, von vorzüglicher Qualität seien. Keimhafte Einflüsse haben diese Farben nicht verändert, wie dies bei den kontinentalen Erzeugnissen der Fall war.“

Jetzt kommt die Wägel der The Lone Star Paint Company in Danton, O., Fabrikanten von „High Standard“ Farben. Das ist die Waare der Farben, die wir liefern und jetzt ist es die beste Zeit sie anzulegen.

— THE —

Aldag Paint & Varnish Co.

No. 426 Ost Washington Straße.

Neu und alt Telephon 334.

Schnitt-Blumen

Bestellen Sie Ihre

Knollen, Garten- und Blumenamen

etc., bei uns. Wir sind im Stande,

Sie vollkum zufrieden zu stellen.

HUNTINGTON & PAGE,

130 Ost Market Str. (Law Bldg.)

Indianapolis, Ind.

Blech-, Kupfer- und

Eisenblech-Arbeit.

Warme Luft Furnace.

Joseph Gardner,

87, 39 & 41 Kentucky Ave.—Tel. 322.

Telephon 1450.

F. J. MEYER & CO.

802-806 Süd East Straße.

Indianapolis Ind.

Groceries—Fleischwaaren und Schokolade

alles treibe beste Qualität.

Politische Ankündigungen.

Stimmt für

Jacob Woefner,

Nominirter Kandidat für

Sheriff von

Marion County.

Stimmt für

Peter Sindlinger

Nominirter Kandidat für

Schachmeister von

Marion County.

Stimmt für

Dr. J. D. Cain,

Nominirter Kandidat für

County Coroner.

Stimmt für

Michael E. Loughlin

Nominirter Kandidat für

County Assessor.

Stimmt für

Accordion falten

Französische Messerfallen, Sonnenstrahlen

owie die neuesten fancy Falten.

ACCORDION PLAITING COMPANY

Fran M. E. Page, Mgr.

Zimmer 7 u. 8, Odd Fellow Gebäude.

Ecke Pennsylvania und Washington Str.

— Kürzlich umgezogen vom alten Platz an den

Ost Washington Straße.

Alles recht

blizblank

in Küche und Haus zu haben, erfüllt

jede gute Hausfrau mit geradem

Stolz. Das beste Mittel, alle Me-

tallwaaren in kürzester Zeit und für

die längste Dauer blizblank und glän-

zend wie einen Spiegel zu machen,

ist die

U. S. METAL

POLISH PASTE,

die von der altbekannten und bewährten

Firma

GEORGE W. HOFFMAN,

549 Ost Washington St.,

Indianapolis, Ind., hergestellt wird.

Für Gastwirthe ist das altbewährte Putz-

mittel

THE

BAR-KEEPER'S

FRIEND

von derselben Firma hergestellt, zum Reinigen

der Bar-Furniture etc. einfach unentbehrlich

und mer es einmal gebraucht hat, wird es

nie wieder lassen. „Bar-keeper's Friend“,

das Unentbehrliche, ist überall in Apotheken

zu haben.

Merget dich dein Auge,

so wirst du nicht aus und wirst es nicht von dir, sondern

wende dich an

LEO LANDO

OPTICIAN

143

wo man dir für den Augen das richtige Glas an-

fertigt. Künstliche Augen werden (künstlich) eingest.

Brillen

werden nach den besten Methoden den Augen ange-

paßt.

Why try to stick

things with some-

thing that doesn't

stick? Buy MAJOR'S

CEMENT; you know

it sticks. Nothing

breaks away from it.

Stick to MAJOR'S

CEMENT. Buy once,

you will buy for-

ever. There is

nothing as good;

don't believe the

substitutes.

MAJOR'S RUBBER and MAJOR'S LEATHER.

Two separate concerns—the best. Insist on having them.

ESTABLISHED 1891.

25 and 35 cents per bottle at all drug stores.

MAJOR CEMENT CO., NEW YORK CITY.